

„Unterfeldhaus aktiv“ will wieder saubermachen

ERKRATH (müsh) Durchaus zufrieden blickten die Mitglieder von „Unterfeldhaus aktiv“ bei ihrem Neujahrsempfang auf das Jahr 2010 zurück. Der Dreck-Weg-Tag im Februar, die Literatur in Wohnzimmern im April, die Bücherbörse und die Aufstellung der Büchersäule bei Rewe am Neuenhausplatz im September fanden in der Bevölkerung große Resonanz. Ganz besonders freut es den Vorstand aber, dass die Mitgliederzahl im Laufe des vergangenen Jahres auf inzwischen über 50 verdoppelt werden konnte. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist für „Unterfeldhaus aktiv“ das Stadtentwicklungskonzept, das beim Empfang ausgiebig diskutiert wurde. Nach dem Motto „Wer sich nicht rührt, hat schon verloren“, will der Verein möglichst viele Bürger dazu bewegen, sich mit eigenen Vorschlägen in das Verfahren einzubringen, betonte Vorsitzender Wolfgang Haase.



Gutes Vorbild (v.l.): Heide Horn, Rüdiger Remy, Adi Franke und Dieter Becker von Unterfeldhaus-Aktiv reinigen den Neuenhausplatz.
FOTO/ARCHIV: D. JANICKI

Natürlich soll es auch dieses Jahr wieder einen Dreck-weg-Tag geben. Diesmal aber nicht als eigenständige Veranstaltung, sondern man schließt sich dem stadtweiten Großreinemachen am 19. März an.

Weitere wichtige Termine im Jahresplan des Vereins sind die Mitgliederversammlung am 5. April, bei der die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung steht, die Teilnahme am Fest der Vereine am 4. und 5. Juni auf dem Neuenhausplatz und die für den 16. Juli geplante Besichtigung des Parks von Haus Unterbach.

Lokale Künstler einbinden

Nach der positiven Resonanz auf die „Literatur in den Wohnzimmern“ im April 2010 ist eine Neuaufgabe für den 9. September geplant. Diesmal sollen allerdings ortsansässige Künstler eingebunden werden. Gemeinsam mit dem Rewe-Markt Stockhausen wird am

13. und 14. Oktober die 6. Bücherbörse am Neuenhausplatz veranstaltet. Dabei soll in einer kleinen Feiertunde auch wieder das Silberne Lesezeichen an jemand verliehen werden, der sich um Literatur und Lesen verdient gemacht hat.

Darüber hinaus will sich „Unterfeldhaus aktiv“ auch künftig darum bemühen, das Erscheinungsbild des Neuenhausplatzes zu verbessern, ein eigenes Bürgerbüro im Ortsteil zu bekommen und die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung zu verbessern. Der Verein wird weiterhin Missstände aufgreifen und sich für eine positive Entwicklung seines Stadtteils einsetzen, wurde beim Neujahrsempfang betont. Wer sich aktiv in die Arbeit für den Ortsteil einbringen möchte, ist jederzeit willkommen.

Informationen erhalten Interessenten über die Internetseite www.unterfeldhaus-aktiv.de.